



Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Baubewilligungen

- Heinz und Regula Meierhofer, Püntstrasse 1, 8164 Bachs; Neubau Swimmingpool im Garten auf Kat.-Nr. 950 an der Püntstrasse 1 (Wohnzone W2); Baubewilligung
- Thomas und Andrea Meier, Oberdorfstrasse 17, 8164 Bachs; Neubau Kinder-Spielelement aus Naturweide und zwei Geflechtswände auf Kat. 843 an der Oberdorfstrasse 17 (Kernzone); Baubewilligung
- Thomas Spahni, Püntstrasse 17, 8164 Bachs; Anbau Wintergarten mit Sitzplatz, Erstellung einer Doppelgarage und Aussenpool auf Kat.-Nr. 110 an der Püntstrasse 17 (Wohnzone W2); Baubewilligung

Kurzmitteilungen

- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 des Zweckverbands Feuerwehr Banesto mit Beschluss vom 22. Mai 2012 genehmigt. Der Anteil des Aufwandüberschusses der Gemeinde Bachs beträgt Fr. 31'624.65.
- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 des Zweckverbands Zivilschutzregion Läger-Egg genehmigt. Der Anteil des Aufwandüberschusses der Gemeinde Bachs beträgt Fr. 3'089.00.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Eine Bitte an alle Hundehalter

Hunde sind **anzuleinen** in: Wohnquartieren, in der Nähe von Kindergärten und Schulen, sowie in der Nähe von Spiel- und Sportplätzen.

Es ist verboten Hunde unbeaufsichtigt frei laufen zu lassen; darunter fallen auch die Hofhunde welche sich auf Vorplätzen und den Hofzufahrten aufhalten.

Ebenfalls bitten wir alle Hundehalter, die zur Entsorgung vorgesehenen Robidogkästen in jedem Fall zu verwenden und die Säckli wie gewohnt nur zugeknotet zu entsorgen

Bäume und Sträucher an öffentlichen Strassen

Mit dem Sommer und dem damit verbundenen Baum- und Sträucherwuchs werden die Reinigungsarbeiten des Strassenwesens sowie die Sicherheit der Weg- und Strassenbenützer mancherorts erheblich behindert bzw. beeinträchtigt. Die Grundeigentümer werden in diesem Zusammenhang auf die §§ 14 bis 18 der Strassenabstandsverordnung, erlassen vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 19. April 1978, in Kraft seit 1. Juli 1978, aufmerksam gemacht.

Folgende Pflanzabstände zu Strassengrenzen sind einzuhalten:

Bäume aller Art: 4 Meter, gemessen ab Mitte Stamm

Andere Pflanzen: ein Abstand, bei dem sie im Verlaufe ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, es sei denn, sie würden üblicherweise entsprechend unter der Schere gehalten; Sträucher und Hecken aber mindestens 50 cm von der Strassengrenze entfernt.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über den befahrenen Strassen einen Lichtraum von 4,5 m Höhe zu wahren. Bei Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch den Grundeigentümer dauernd freizuhalten. Morsche und dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.

Besteht eine unmittelbare Gefährdung, kann der Strasseneigentümer notfalls selber die erforderlichen Massnahmen treffen. In diesem Falle werden diese Arbeiten unter Kostenfolge durch die Gemeinde ausgeführt.

Grünhecken dürfen nicht näher als die Hälfte ihrer Höhe, jedenfalls aber nicht näher als 60 cm von der Grenze gehalten werden (§ 177 EG zum ZGB).

Die Grundeigentümer werden ersucht, diese Bestimmungen im Interesse der Verkehrssicherheit einzuhalten. Wir danken für das Verständnis und die damit verbundenen Bemühungen.

Feuerbrandkontrolle

Bis Ende Juli ist unser Feuerbrandkontrolleur, Ralph Albrecht, in der Gemeinde unterwegs. Er kontrolliert die Hausgärten auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall. Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit an Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen, er kann im Extremfall einen Baum in einigen Wochen abtöten.

Die Übertragung erfolgt durch Schleim, den kranke Pflanzen ausscheiden. Befallen werden ausser den Kernobstbäumen auch einige Büsche und Bodendecker: Alle Cotoneaster-Arten, Feuerdorn, Feuerbusch, Felsenbirne, Stanvaesia, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere und Mispelarten. Die besonders anfälligen Pflanzen (Cotoneaster-Arten und Stanvaesien) dürfen in der Schweiz nicht mehr vermehrt und verkauft werden. Es gibt keine direkten Bekämpfungsmassnahmen gegen Feuerbrand. Zur Eindämmung der Krankheit werden befallene Pflanzen gesucht und entfernt, bevor sie weitere Infektionen auslösen. Bei der Gemeindeverwaltung ist das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten?“ kostenlos erhältlich. Liegenschaftsbesitzer werden zur Selbstkontrolle aufgerufen und aufgefordert, verdächtige Pflanzen sofort dem Kontrolleur, Ralph Albrecht, zu melden.

Wichtig: Absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen bitte nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr!), sondern unverzüglich der Gemeindeverwaltung, 043 433 20 30 melden. Der Feuerbrandkontrolleur wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen ergreifen.

Sonderabfälle

Sonderabfälle können am **Mittwoch, 11. Juli 2012** zwischen 09.00 - 11.00 Uhr in Bachs bei der Milchhütte entsorgt werden.

Pass / Identitätskarte

Die Zeit verging wie im Flug und schon bald stehen die Sommerferien vor der Tür. Geniessen auch Sie diese freien Tage gerne im Ausland? Haben Sie bereits die Gültigkeit Ihrer Ausweise überprüft? Sollten Sie neue Ausweise benötigen, empfehlen wir Ihnen, diese mindestens vier Wochen vor Ihrer Abreise zu beantragen. Für einen neuen Pass kontaktieren Sie bitte das kantonale Passbüro unter 043 / 259 73 73 oder reservieren Sie einen Termin auf www.schweizerpass.ch. Wenn Sie eine Identitätskarte benötigen, kommen Sie bitte mit einem aktuellen Foto sowie Ihrer alten Karte am Schalter der Einwohnerkontrolle vorbei.

Bewässerung von Kulturen

Mit den schönen heissen Sommertagen steigt auch der Wasserverbrauch enorm an. Damit die Einwohner auch während dieser Zeit nicht auf das kühle, erfrischende Wasser verzichten müssen, werden die Landwirte aufgefordert, grössere Wasserbezüge ab 15m³ Wasser pro Tag, beim Brunnenmeister Walter Salathe, Telefon 079 242 03 31, zu bestellen.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Wasserversorgung Bachs

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Freitag	geschlossen

☎ **043 433 20 30**

Fax: 043 433 20 31

gemeindeverwaltung@bachs.ch

www.bachs.ch

Öffnungszeiten Steueramt

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00

☎ **043 433 20 32**

steueramt@bachs.ch

Öffnungszeiten Büro Förster

Donnerstag	07.00 - 09.00
------------	---------------

☎ **043 433 20 34**

forst@bachs.ch

Schlichtungsbehörde

Termine nach Vereinbarung

☎ **079 268 44 88**

friedensrichter@swissonline.ch

**Betreibungsamt Dielsdorf-Nord,
Hauptstrasse 22, 8162 Steinmaur**

(Briefadresse: Postfach 46, 8162 Steinmaur)

Montag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00
Dienstag - Donnerstag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
Freitag 07.00 - 13.00 (durchgehend)

☎ **044 855 41 41**
betreibungsamt@steinmaur.zh.ch

Öffnungszeiten Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

Montag 08.00 - 11.45 und 13.30 - 19.00
Dienstag bis Donnerstag 08.00 - 11.45 und 13.30 - 16.00
Freitag 07.30 - 13.30

☎ **044 854 71 80**
zivilstandsamt@dielsdorf.ch

**Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur
im Gemeindehaus Steinmaur**

Montag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00
Dienstag bis Donnerstag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
Freitag 07.00 - 13.00

☎ **044 855 40 50**

simon.kurz@steinmaur.zh.ch

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Dienstag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

☎ **044 855 40 47**

Musikschule Dielsdorf

Schulleitung Frau A. Zink 041 630 08 19
Sekretariat Frau B. Hottiger 044 850 42 85

www.musikschuledielsdorf.ch

Der Gemeindepräsident für Sie

Emanuel Hunziker

☎ **078 680 07 31**

Nächste Mitteilungsblätter

<i>Ausgabe</i>	<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender / Redaktionsschluss</i>
August 2012	Freitag, 27. Juli 2012	Freitag, 20. Juli 2012
September 2012	Freitag, 31. August 2012	Freitag, 24. August 2012
Oktober 2012	Freitag, 28. September 2012	Freitag, 21. September 2012
November 2012	Freitag, 26. Oktober 2012	Freitag, 19. Oktober 2012
Dezember 2012	Freitag, 30. November 2012	Freitag, 23. November 2012

Nachrichten aus der Einwohnerkontrolle

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

Wolf, Hertha, Dorfwise 13
am 19. Juni 2012

Jubilare

Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilaren alles Gute und vor allem gute Gesundheit:

16. Juli 2012	83. Geburtstag	Heinrich Köchli
25. Juli 2012	82. Geburtstag	Karl Brennwald
26. Juli 2012	86. Geburtstag	Ursula Müller



Anmerkung: Aus Datenschutzgründen werden Gratulationen an Jubilare sowie Zu- und Wegzüge nur publiziert, wenn das Einverständnis der betreffenden Personen für die Veröffentlichung vorliegt.



Agenda

Jahresabschluss	13. Juli
Sommerferien	14. Juli – 19. August
Schulbeginn	20. August

Plauschtag

Nach einer Verschiebewoche spielte das Wetter am letzten Dienstag endlich mit. Ein heisser, sonniger Junitag wurde uns vorausgesagt.

Am Morgen galt es in altersdurchmischten Gruppen die verschiedensten Posten zu absolvieren. Sackhüpfen, das immer noch spektakuläre Spiel. Kartoffeln mussten auf einem Löffel balanciert werden. Aus Harassen wurde eine Brücke gebaut.



Wer schaffte es wohl zuerst den Knoten aus Kindern am schnellsten zu lösen? Zum Zmittag wurde wir mit einer delikaten Pizza verwöhnt, eigenhändig zubereitet von unserer Schulpräsidentin Karin Müller.



Nach der Rangverkündigung wurden verschiedene Wasserspiele auf der Spielwiese veranstaltet. Das Wetter war unschuldig, als unsere Schüler tropfnass nach Hause pilgerten.

6.Klässler

Unsere Grossen präsentieren Ihnen in dieser und der nächsten Nummer ihren letzten Primarschul-Aufsatz. Gegeben waren drei Nomen, Verben und Adjektive, die im Aufsatz vorkommen mussten

Dritte Entwicklungstheorie

Früher hatten Eier immer Fell. Bis 1700 v.Ch. Pflanze Baba züchtete eine neue Hühnerart. Diese Hühnerart legte so schwarze Eier, dass man Angst bekam. Die Pflanzen töteten diese Hühner und eliminierten die Eier.

Die Pflanze züchtete weiter, bis sie ein Ei erschaffen hatte, das so gross wie ein Bett war. Sie mussten die Hühner wieder töten, denn sie waren zu gefährlich. Die Pflanze war sehr traurig und probierte es immer wieder eine Hühnerart hinzubekommen die nicht die Welt unterwerfen will, doch es gelang ihr in den nächsten Tagen nicht eine solche Art zu erschaffen. Aber es gelang ihr eine Art zu erzeugen die super turnen konnte, aber dadurch konnte die Pflanzenpolizei sie nur schwer eliminieren. Aber mit der Zeit wurde sie immer erfahrener und so konnte sie im 1000 v.Ch. eine Art hinzubekommen die gruselig für die Pflanzen war, denn die Hühner hatten Federn und die Eier hatten kein Fell sondern nur eine Schale. Sie machten sich bereit sie zu eliminieren, aber die Hühner erklärten ihnen den Frieden. Die Pflanze fand es toll, dass sie es geschafft hatte eine Hühner-, Eier-Art hervorzubringen. Doch sie hatte den Drang weitere Arten zu machen. Sie erfand eine Eier-Art aus dem ein grosses Tier kam: DER MENSCH.

Primarschule Bachs, Schulhaus Lindenbuck, Dorfstr. 21, 8164 Bachs

Lehrerzimmer Tel. 044 858 16 01

Grundstufe Tel. 044 858 37 90

Tagesschule Tel. 044 858 06 36

Sekretariat Tel. 044 858 04 74 (Mo – Do- morgen)

sekretariat@primarschule-bachs.ch

Schulleitung Tel. 044 858 04 74

schulleitung@primarschule-bachs.ch

Für weitere Infos besuchen Sie unsere Homepage:

www.primarschule-bachs.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bachs
Pfarrerin Sonja Weisenhorn
Chilegass 4, 8164 Bachs
Telephon: 044 858 27 45
Fax: 044 885 79 91
E-Mail: bachs@zh.ref.ch
www.ref-kirche-bachs.ch

Juli 2012

Gottesdienste

- Sonntag, 1. Juli
10.30 Ökumenischer Sommergottesdienst in Kaiserstuhl
zur Renovation der Kirche Kaiserstuhl
Pfarreileiter Walter Blum, Pfarrer Christian Weber, Pfarrerin Sonja
Weisenhorn; bitte beachten Sie die separate Ausschreibung!
- Sonntag, 8. Juli
9.30 Predigtgottesdienst
Pfarrer Herbert Strahm
- Sonntag, 15. Juli
9.30 Predigtgottesdienst
Pfarrerin Sonja Weisenhorn
- Sonntag, 22. Juli
9.00 Regionalgottesdienst in Weiach
Einläuten in Bachs, Begrüssung beim Pfarrhaus,
Fahrt mit Privatautos nach Weiach
9.15 Einläuten in der Reformierten Kirche Weiach
9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Christian Weber
Stadtmusik Opfikon-Glattbrugg
Anschliessend Kirchencafé
- Sonntag, 29. Juli
9:30 Predigtgottesdienst
Pfarrerin Sonja Weisenhorn
- Sonntag, 5. August
10:00 Regionalgottesdienst in Stadel
Pfarrer Herbert Strahm

Jugendgottesdienst

Es können alle Gemeindegottesdienste besucht werden. Spezieller Tipp:

- Sonntag, 1. Juli
10.30 Ökumenischer Sommergottesdienst
(siehe oben)

Trauungen

- Samstag, 7. Juli
14.00 Daniel Schweizer und Tania Gossweiler
Pfarrerin Sonja Weisenhorn, Bachs
- Samstag, 21. Juli
14.00 Patrick Liechti und Sabrina Kunz
Pfarrerin Sonja Weisenhorn, Bachs

Kolibri und Domino-Treff

Der nächste Block beginnt nach den Herbstferien.



Evangelisch-
reformierte
Kirchgemeinde
Bachs



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein gemeinsam stark



ÖKUMENISCHER SOMMERGOTTESDIENST IM BAUGERÜST

Sonntag, 1. Juli 2012

10.30 Uhr

Kirche Kaiserstuhl

„Seht her, nun mache ich etwas Neues“

Jes 43,19

**Musikalisch begleitet durch ökumenischen Singkreis
Kaiserstuhl-Fisibach-Weiach**

**Anschliessend Benefiz-Brunch
für die Renovation der Kirchen-Decke**

Herzlich willkommen:

Katholische Kirchgemeinde Kaiserstuhl-Fisibach-Weiach

Reformierte Kirchgemeinde Weiach

Reformierte Kirchgemeinde Bachs



Katholisches **Pfarramt St. Paulus**

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Spezielle Gottesdienste im Juli

Sonntag, 1. Juli 9.45 **Familiengottesdienst und Chinderchile** mit den Pauli Singers

Gottesdienst zum Schuljahresschluss mit Chinderchile

Am Sonntag, den 1. Juli, 9.45 Uhr feiern wir in der Kirche in Dielsdorf einen fröhlichen Gottesdienst für Gross und Klein. „Zwischen Himmel und Erde“, so heisst unser Thema zu dem Katechetinnen, SchülerInnen, Chinderchileteam und die Paulisingers einen fröhlichen Gottesdienst gestalten. Beim anschliessenden Apéro ist Gelegenheit für Begegnungen, sich von unserer Katechetin Flavia Martina zu verabschieden und unsere neuen Katechetinnen Anja Beroud und Dora Murmann kennen zu lernen. (HS)

Wechsel im Katechetinnenteam

Flavia Martina verlässt unsere Pfarrei leider auf Ende Schuljahr um in ihrem Heimatbistum eine Stelle, die näher bei ihrem Wohnort ist, anzutreten. Ausserdem reduziert Pia Heller ihr Pensum im RGZ und der Stiftung Vivendra.

Mit viel Engagement ist es uns gelungen, alle Pensen fürs neue Schuljahr wieder zu besetzen. Dora Murmann und Anja Beroud ergänzen unser Katechetinnenteam, zusätzlich zu ihrem Pensum in der Pfarrei St. Christophorus.

Mit Jutta Rutsch aus Eglisau konnten wir eine engagierte Frau für die Katechese bei Menschen mit besonderen Bedürfnissen gewinnen. Aufgrund der überaus guten Erfahrungen der letzten Jahre mit dem HGU in der ersten Klasse und der Bereitschaft der Frauen, die Gruppen weiter zu begleiten, haben wir uns entschlossen, den HGU im Schuljahr 2012/13 auch in der 2. Klasse einzuführen.

Helga Styger-Rieger

Romreise vom 4. bis 8. Oktober 2012: Christlich – kulinarisch – kulturell

Mit unseren Romspezialisten Angelo Simone aus Rümlang werden wir auf verschiedenen Pfaden das christliche, das antike und das moderne Rom entdecken. Dabei wollen wir die römische Küche nicht aus den Augen verlieren.

20 Plätze stehen zur Verfügung.

Hinflug: Donnerstag, 4. Oktober 7.25 Uhr (mit Swiss)

Rückflug: Montag, 8. Oktober 19.55 Uhr (mit Swiss)

Kosten: inkl. Flug und Übernachtung/Frühstücksbuffet Im Doppelzimmer: ca. 800.—Fr.

Im Einzelzimmer: ca. 980.—Fr.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 20. August

Flyer: <http://www.pfarrei-dielsdorf.ch/Romreise.pdf>

Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 16 66
<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> – pfarramt.dielsdorf@kath.ch

Einsamer Rufer in der Nacht:

Die Zwergohreule

Nur amselgross ist „unser“ nächtlicher Rufer im Obstgarten bei der Kirche:

20 cm gross, 50 cm Flügelspannweite.

In der Schweiz brüten jährlich nur 10-15

Paare der Zwergohreule: Im Wallis,

Tessin, in der Ajoie, im Churer Rheintal.

Nun hat ein Männchen das

Bachsertal ausgewählt.



(Foto EGE)

„Man muss beim Baukran den Strom abstellen“, meinte ein Anwohner der Brunnewisstrasse in einer hellen Mainacht. „Nein, das nützt nichts“, entgegnete ich, „es ist eine Eule, die braucht zum Rufen keinen Strom!“ Als ich den Ruf zum ersten Mal hörte dachte ich: Wenn Bachs im Süden liegen würde, wäre es eine Zwergohreule. Es stellte sich aber am folgenden Tag heraus, dass es wirklich eine Zwergohreule war! Nachdem klar geworden war, dass es sich nicht um eine technische Störung, sondern um den Balzruf einer seltenen Eule handelt, beruhigten sich die meisten Anwohner wieder, einige aber sind in ihrem Schlaf gestört.

Langstreckenzieher mit weitem Verbreitungsgebiet

Die zweitkleinste Eule Europas brütet im Mittelmeergebiet, in Osteuropa und in Teilen Asiens. Sie ist als Zugvogel ein Langstreckenzieher und überwintert südlich der Sahara. Bei ihrer Rückkehr fliegen einzelne Exemplare über die bisherige Nordverbreitungs-Grenze hinaus. Es wurden auch schon Bruten in Baden-Württemberg festgestellt und gegenwärtig gibt es drei ebenso einsame Rufer in Niedersachsen!

Bereits 2010 ergab sich in Urdorf fast dieselbe Situation: Einwohner meldeten der Gemeinde, nachts würde in der Kläranlage Alarm ausgelöst. Auch hier war es eine Zwergohreule, die vergeblich nach einem Weibchen rief.

Unsere Bachser Zwergohreule weckte ein grosses Interesse der Medien: Nach dem Unterländer folgte 20 Minuten, dann Radio und Tele Top und schliesslich RTL. Letztere Fernsehstation verzichtete dann auf eine Reise nach Bachs, da die Eule nicht gefilmt werden kann.

Nun ist es schon zur nächtlichen Gewohnheit geworden: Nach 22 Uhr erklingt genau rhythmisch der monotone, aber auch klangvoll flötende Ruf „djüt“ unserer einsamen Eule. Nach Mitternacht verstummt sie meist mal, weil sie dann auf Futtersuche geht. Regenwürmer, Käfer, Grossinsekten, Nachtschmetterlinge, Spinnen, Asseln gehören zu Ihrer Nahrung, Kleinsäuger und Frösche eher selten.

Vor Sonnenaufgang kehrt sie zu ihrem Standort zurück und ruft wieder. Tagsüber hält sie sich in Baumhöhlen versteckt. Obstgärten und Parkanlagen sind Lebensräume der Zwergohreule. Sie brütet in Baumhöhlen und Fels- oder Gebäudenischen.

„Unsere“ Zwergohreule wird noch einige Zeit vergeblich rufen, dann wegziehen und in Afrika überwintern. Hoffentlich findet sie nächstes Jahr einen erfolgreicheren Standort.

NVB Fritz Hirt



Sommerfest

Samstag 30. Juni 2012

ab 18:00 Uhr / auf dem Bauernhof in Bachs

Fam. Merki-Hirt, Bachsertalstr.26

Jodelklub Eglisau

Dirigentin: Elisabeth Walther

Unterländer Stimmen

Dirigentin: Hitomi Kutsuzawa

Bachsertaler Ländlerkapelle

Festwirtschaft & Spiele für Klein und Gross

Wir machen Feuerwehr ...und Du ?



Einweihung neues Atemschutzfahrzeug

Ende Mai konnten wir unser neues Atemschutzfahrzeug einweihen.

Dies ist der Startschuss für die Erneuerung der Fahrzeugflotte in den nächsten Jahren. Die Fahrzeuge sind seit dem Zusammenschluss der Feuerwehrorganisation Banesto im Jahre 1995 in Betrieb.

Das neue Fahrzeug ist ein Personentransporter mit 9 Sitzplätzen und hat 6 Atemschutzgeräten und diverser Zubehör geladen.



REGIONALES ZENTRUM FÜR
GESUNDHEIT UND PFLEGE DIELSDORF

**Regionales Zentrum für
Gesundheit und Pflege Dielsdorf
Breitestrasse 11
8157 Dielsdorf**

Telefon	044 854 61 11
Fax Direktion	044 854 62 92
E-Mail	info@gzdielsdorf.ch
Homepage	www.gesundheitszentrumdielsdorf.ch www.pflegezentrumdielsdorf.ch



UNSER ANGEBOT

- Aufnahmestation / Palliativbetten
- Langzeitpflege
- Pflegewohngruppe "Bürgli"
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Pflegewohnungen für Menschen mit Demenz "Im Garten"
- Pflegewohnungen für Menschen mit Demenz "Regensdorf"
- Geriatrische Tages- und Nachtambulanz (GTNA) / Ferienbetten

Pflegezentrum

Telefon	044 854 63 60
Fax	044 854 02 20

Sozial- und Beratungsdienst	044 854 66 50	Mail: sozialdienst@gzdielsdorf.ch
Bettenbelegung	044 854 66 50	
Fax	044 854 66 51	

Geriatrische Tages- und Nachtambulanz / Ferienbetten

Öffnungszeiten	7 Tage, 24 Stunden
Telefon	044 854 66 50 (jederzeit erreichbar)
Fax	044 854 66 51

Restaurant/Café Giardino

Öffnungszeiten	Mo – So, 08.30 – 19.00 Uhr
Telefon	044 854 63 66
Fax	044 854 62 25

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN IN UNSEREM HAUS

Adus Medica AG, Chirurgische Klinik

Sprechstunde nach Vereinbarung (Behandlungen durch vertraglich zugelassene Ärzte, Zuweisungen durch Hausärzte)
Telefon 044 854 64 90
Fax 044 854 64 89
Homepage www.adus-klinik.ch

Adus Physio Plus AG, Physiotherapie und Trainingscenter

Öffnungszeiten Mo – Fr 07.30 – 20.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
So 10.00 – 14.00 Uhr
Telefon 044 854 64 66
Mail info@adus-physioplus.ch
Homepage www.adus-klinik.ch

Adus Radiologie AG

Sprechstunde nach Vereinbarung
Telefon: 044 854 64 64
Fax: 044 854 64 63
Homepage www.adus-klinik.ch

Augeninstitut

Dr. med. Robin Cadez, Augenarzt
Dr. med. Armin Junghardt, Augenarzt
Dr. med. Vlasta Rietiker, Augenärztin
(alle mit FMH Ophthalmologie und FMH Ophthalmochirurgie)
Sprechstunde nach Vereinbarung
Homepage www.augeninstitut.com

Praxis für Chirurgie Dr. med. Jakob Oetiker, FMH für Allgemein- und Unfallchirurgie

Sprechstunde nach Vereinbarung (Überweisung durch den Hausarzt)
Telefon 044 854 64 44
Fax 044 854 64 47

Praxis für Ernährung

Carlo E. Lauven, dipl. Ernährungsberater HF
Sprechstunde nach Vereinbarung
Telefon: 044 854 62 36
Fax: 044 854 62 46
Homepage: www.foodteam.ch, www.ernaehrungsprofis.ch
Mail info@foodteam.ch

Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf

Geschäftsstelle, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach
Tel. 043 259 95 00

Unsere Dienstleistungen:

- **Alimentenhilfe/Kleinkindbetreuungsbeträge**

Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach
Tel. 043 259 95 20

- **Berufs-Studien- und Laufbahnberatung**

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistr. 120, 8090 Zürich
Tel. 043 259 96 66

- **Geschäftsstelle Elternbildung**

Koordination der Elternbildungsangebote, Elternbildungsprogramm
Spitalstr. 11, 8157 Dielsdorf
Tel. 044 855 65 60

- **Jugend- und Familienberatung**

Beratungen mit und ohne gesetzlichen Kinderschutzmassnahmen
Spitalstr. 11, 8157 Dielsdorf
Tel. 044 855 65 35

- **Beratung unverheirateter Eltern**

Spitalstr. 11, 8157 Dielsdorf
Tel. 044 855 65 07

- **Kleinkindberatung**

Gemeinwesenberatung, Erziehungsberatung, Mütter- und Väterberatung
Informationen über Angebote für Vorschulkinder, Kurse für werdende Eltern
Spitalstr. 11, 8157 Dielsdorf
Tel. 044 855 65 20

- **Mütter- und Väterberatung**

Neu in Dielsdorf

Jeden Freitagnachmittag im Monat

Von 13.30 - 15.00 Uhr **auf Voranmeldung**

Von 15.00 – 16.30 Uhr ohne Voranmeldung

im Jugendsekretariat Dielsdorf, Spitalstr. 11

Leitung: Rahel Davidson, Mütterberaterin

Telefonische Beratung: 044 855 65 23

Montag – Freitag, 8.00 – 10.00 Uhr (Freitag: Rahel Davidson)

Berichte aus dem Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf

Pubertät ist eine Tatsache, keine Krankheit

„Pubertät – Wenn Erziehen nicht mehr geht“ lautet ein Buchtitel des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul. Er meint damit, dass traditionelle Erziehungsvorstellungen in dieser Entwicklungsphase in die Irre führen. Dabei ist die Familie für Teenager nach wie vor von grosser Bedeutung. Juul geht es nicht darum, Probleme oder Symptome zu beseitigen, sondern destruktive Perspektiven und Verhaltensweisen in der Familie in konstruktive zu verwandeln. Eltern möchten ihre Wertvorstellungen, Meinungen und Ansichten gern an die Kinder weitergeben. Und die Kinder machen mit bis zum Beginn der Pubertät: Dann hört es langsam oder auch ganz plötzlich auf. Heranwachsende können nur beschränkt von den Erfahrungen der Eltern lernen, sie müssen ihre Entwicklungsaufgaben selber meistern. Sie müssen lernen, wie man Beziehungen gestaltet und einen Freundeskreis aufbaut. Sie müssen lernen, ihren sich verändernden Körper zu akzeptieren (eine Auseinandersetzung, welche auch die ältere Generation herausfordert, die Anti-Aging-Industrie lässt grüssen!). Sie müssen auf Rollenerwartungen reagieren, mit Sexualität umgehen, berufliche Pläne schmieden und für sich ein Lebenskonzept entwerfen. Jugendliche wollen ihre Selbstständigkeit nicht in dem Rahmen erproben, der von der älteren Generation vordefiniert wurde. Sie grenzen sich ab, um ihre Selbstständigkeit zu erleben. Sie haben ihren eigenen Weg im Kopf, wollen eigene Erfahrungen machen, die Gruppe der Gleichaltrigen kann zur zentralen Autorität werden. Viele Jugendliche sind aber zugänglich, wenn die Eltern versuchen, ihre Anliegen zu verstehen und sich in echte Auseinandersetzungen mit ihnen einlassen, statt herumzunörgeln. Jugendliche brauchen Eltern nicht mehr als Vorbilder, sondern als Gegenspieler. Sie brauchen von Zeit zu Zeit ein Nein, weil sie Gegenkräfte zu ihrer Faszination für die Welt draussen brauchen. Sie sind noch nicht selbstsicher genug, um allein eigene Abwehrkräfte zu mobilisieren. Sie fordern das elterliche Nein heraus, damit sie aufbegehren, sich wehren und sich als Gegensatz zu ihren Eltern erleben können. Sie drücken so auch ihre emotionale Verbindung zum Elternhaus aus und wollen spüren, dass sie den Eltern wichtig sind. Ziehen sich Eltern zurück, so wird Jugendlichen die Möglichkeit genommen, das eigene Verhalten in den Reaktionen der Eltern zu spiegeln. Jugendliche wollen wissen, wo sie stehen und wer sie sind. „Die Pubertät meines Sohnes ist ein Prozess der Entfremdung. Ich muss zusehen, wie er unser Gemeinsames verlässt und sich dort niederlässt, wo ich nicht weiss, was mit ihm geschieht. Ich muss es aushalten, dass ich nicht länger die Kontrolle über alles habe. Dass ich nicht weiss, ob ihm das, was er tut, gut tut. Das auszuhalten ist nicht leicht. Sein Abschied ist auch mein Abschied.“ So schreibt die Journalistin Silke Burmester in der Zeitschrift Beobachter. Vielleicht ist das ja die grösste Schwierigkeit, diese grosse Kränkung beim Ablösungsprozess: Dass der Abschied unserer Kinder auch der Abschied von unserer Elternrolle ist, dass das Familiennest sich auflöst und die enge Eltern-Kind-Bindung definitiv gestorben ist. Sich und seine Rolle neu finden müssen deshalb nicht nur die Jugendlichen, auch die Eltern stehen vor dieser Herausforderung.

Martin Gessler, Leiter Geschäftsstelle Elternbildung

Bildungsdirektion Kanton Zürich, **Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00**, Alimentenhilfe, Berufs- und Laufbahnberatung, Jugend- und Familienberatung, Elterbildung, Kleinkindberatung, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Mein Baby kommt bald zur Welt Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?



Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 6. August 2012, Montag, 8. Oktober 2012, Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 7. / 21. Juli 2012, Samstag, 11. / 25. August 2012, Samstag, 8. / 22. September 2012
Samstag, 13. / 27. Oktober 2012, Samstag, 10. / 24. November 2012 Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr, Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach. Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Veranstaltungen in den umliegenden Gemeinden

Stadel

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Di	03.	18.00	Cubabend mit Nachtessen öffentlich / Tennisclub	Tennisplatz Stadel
Sa	07.	09.00 - 13.00	Flohmarkt / Frauenverein	Anna Huser-Hüsli
Do	12.	20.00	Im Labyrinth / Reformierte Kirchenpflege	Kirchgemeindehaus Stadel
Fr	13.	14.30	Bom Theater „Mani Matter“ Lieder / Wohn- und Pflegeheim z. Heimat	Kafi Olivenbaum
Sa	14.	15.00	Exkursion Naturschutzgebiet Glatt / Naturschutzverein	Parkplatz Musterplatz
Sa	21.	09.00 - 13.00	Flohmarkt / Frauenverein	Anna Huser-Hüsli
Do	26.	14.00	Grillnachmittag / Altersverein Windlach	Waldhütte Sali

Neerach

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Sa	07.	9.00	Neeri-Märt	MZG Sandbuck
Mo - Fr	09.07. - 13.07.	20.00 - 22.00	Ferien-Nothilfekurs Samariterverein	Türmli Neerach
Fr	13.	18.00	Füürabig-Plausch Riedt Ausweich-Datum 20.07.	Dorfzentrum Riedt
Di	17.	11.30	Mittagstisch Senioren	Rest. Wilder Mann

Weiach

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
So	01.		Nat. Radkriterium / VC Steinmaur	Weiach
Sa	07.		Weiacher Cup für alle Einwohner / Schützengesellschaft	Schützenhaus Hasli
So	22.		Regionalgottesdienst / ref. Kirchgemeinde	Kirche Weiach

Veranstaltungen Bachs

Juli

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
So	01.	10.00	Ökumenischer Sommergottesdienst zur Renovation der Kirche Kaiserstuhl (separate Ausschreibung) / Kirchgemeinde	Kirche Weiach
So	01.		Samariterreise	
So	01.	09.30	SVB Training / Vancouver Fernmatch	Schützenhaus
Mo	02.	20.00	Samariterübung (Postenarbeit) / SaV	Schulhaus Steinmaur
Mo	02.	10.00 - 11.30	Krabbeltreff / Kirchgemeinde	Pfarrhaussaal
Mo	02.	17.30 - 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband	Marktgasse 27, 4. Stock, Bülach
Mi	04.	18.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Dielsdorf	Mehrzweckraum Werkgebäude, Industriestrasse 20, Niederhasli

Sa	07.	08.45	Kant. Exkursion „Die Zukunft ist vernetzt“ NV Wehntal	Bahnhof Schöfflisdorf
Mi	11.	09.00 - 11.00	Sonderabfälle	Milchhütte Bachs
Fr	13.		Jahresabschluss Schule	
Mo - Fr	16.07. - 17.08.		Sommerferien / Schule	
So	22.	09.30	Regionalgottesdienst in Weiach / Kirchgemeinde	Kirche Weiach
Sa - So	28. - 29.		Korbballturnier / TV	Schulhaus Lindenbuck

August

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Mi	01.		Bundesfeier / SV	Schützenhaus
So	05.	10.00	Regional Gottesdienst in Stadel. Bitte beachten Sie die separate Ausschreibung / Kirchgemeinde	Kirche Stadel
Mi	08.	18.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Dielsdorf	Mehrzweckraum Werkgebäude, Industriestrasse 20, Niederhasli
Fr	17.	19.45 / 20.00	Fledermaus-Entdeckungspirsch an der Glatt in Hochfelden / NVB	19.45 ab Dreschscheune Bachs 20.00 Beginn Glattbrücke Hochfelden
Sa	18.	14.00 - 16.30	Fledermaus-Workshop für Kinder / NVB	Holzofenbackstube Belchenstrasse Fisibach
Mo	20.		Schuljahresbeginn / Schule	Schulhaus Lindenbuck
Mo	20.	17.30 - 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband	Marktgasse 27, 4. Stock, Bülach
Do	23.		Altkleider- & Schuhsammlung	Strassensammlung
Sa - So	25. - 26.		100 Jahre Elektrizitätsgenossenschaft	Weiach
So	26.	10.00	Gottesdienst zum Weiacher Dorffest. 100 Jahre Elektrizitätsgenossenschaft Weiach. Bitte beachten Sie die separate Ausschreibung/ Kirchgemeinde	Kirche Weiach
So	26.	09.30	3. Obligatorische Übung	Schützenhaus
So	26.	14.00	Jugend-Laserschiessen	Schützenhaus
Di	28.	18.00 - 19.00	Erster Jugendgottesdienst des neuen Schuljahres in der Kirche/ Kirchgemeinde	Kirche Bachs